



Qualifiziert

Ja, Du hast recht - bedeutet dann nur "Lebenslauf", deshalb mit Pausen-Bindestrich:

Curriculum - vitae

Heute erscheint mir nur *Curriculum* auch reizvoller - aber dann fehlt der deutlichere Fingerzeig auf die Ausgangssituation.

Aber ich habe mich festgebissen am Curriculum, mit oder ohne vitae und komme derzeit nicht mehr davon los.

Es scheint mir also ein Titel mit Curriculum zu werden ;).

Kann mich nur nicht entscheiden, wie nun letztlich.

LG, Literätin

es sähe dann so aus:

Curriculum - Vitae

Schule:

Die Bilder zittern auf der Leinwand
türmen sich schwelende Leichen.
„Nie wieder!“ (schuldig dastehen) in Nahost rollen Panzer
wie immer – Küsse tauschen -
in Englisch geht's um Bloody Sunday,
London, Derry. Oder so.

Ahnungslos im Overkill
Projektwoche (wenigstens) Hiroshima und wishfull thinking.
Mahnwache, nachts vor dem Dom
Begegnungen mit streunenden
Kindern und prügelnden Skins.
Und einmal Böll hören, (der seine Augen an den Scharten seiner Stadt
müde gesehen, bald gehen wird), friedensbewegt
im Bonner Hofgarten.

Studium:

Doch keine Raketen am Himmel.
In der Ukraine steigt



Qualifiziert

eine Strahlenwolke in die Luft. Still
verdirbt sie uns den Boden unter unseren Füßen.
Vielleicht dreht einer durch und landet
auf der Krankenstation. Aber mehr nicht.

Der Blaue Engel hält Wache. Jemand stiehlt
ein neues Fahrrad aus dem Altbaufur.
Freiheit, ein Volk und die Mauer.
Ton Steine Scherben dazu
ein Gespräch beim Erdbeerkuchen.
Bombenregen in Nahost und weiße Laken in den Fenstern - hier.
„Nie wieder!“ - (schuldig dastehen).

Beruf:

Sich endlich den 486er gönnen und sowieso
sich was gönnen – das Auto, das Kind
und Boris Becker fragt sich, ob er drin ist.
- Alles unendlich - und alles ist gut,
in der Eigentumswohnung, in der andere wohnten.
Vorher. Die stehen jetzt da und
schauen auf zu den Fenstern.

Zu viel zu tun: für zwei, für drei,
die nicht drin sind und sowieso
draußen bleiben sollten.
Wo sie herkommen. Oder hingehören.
Zuhause sein ist besser, doch: bin ich gut genug?

Am Nachmittag fallen die Türme
und morgen wieder arbeiten gehen.
Der Krieg geht los und endet nirgendwo.
„Nie wieder!“ - hier.
„Nie wieder“ - wir.
Da stehen und die Bilder flackern
nicht in meinen Händen.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).